

Die Frühschwimmer



Sie sind jeden Morgen da, die Frühschwimmer.

Bei einer Lufttemperatur von 2 Grad kamen am 25.04.1972 76 Schwimmer.

Das Wasser hatte eine Temperatur von 23 Grad.

Seit 1971 wird das Freibad beheizt.

Saisoneröffnung 18. Mai 2008



Die Frühschwimmer



Annelore Struif Frühschwimmerin seit 1979

Die Frühschwimmer



Günter Komnig Frühschwimmer seit 1989

Die Frühschwimmer

Morgens bei den „Unentwegten“ im Freibad Voerde

„Wo bleibt der Gerd heute?“

Von MANFRED BADE

VOERDE. „Wo bleibt nur der Gerd heute?“, fragt sich Walter Rissel, der Schwimmmeister des Voerder Freibades. Gerd sei nämlich einer der eifrigsten Badegäste. Einer von denen, die so gut wie nie zu spät kommen. Als hätte er es vernommen, biegt Gerd Dierks um die Ecke. „Guten Morgen allerseits“, grüßt er freundlich und schreitet dann schnurstracks zu den Umkleidekabinen. Wenige Minuten später gönnt er sich eine eiskalte Dusche und springt kopfüber ins etwa 25 Grad warme Wasser.

Es ist noch recht früh am Morgen, so

kurz nach acht. Doch Gerd Dierks scheut das frühe Aufstehen nicht. Schließlich kommt er um diese Zeit meist noch in den Genuß, das Schwimmbad ganz für sich allein zu haben. „Mein Millionärsbad“, prustet er im Vorbeikrauln aus dem Wasser. Bald schon wird der 60jährige allerdings wieder daran erinnert, daß er sich in einem öffentlichen Freibad befindet. Die nächsten „Unentwegten“ treffen ein.

Während Gerd Dierks schon eifrig dabei ist sein 1000-Meter-Tagespensum zu absolvieren, sucht Friedrich Heitmann noch nach seiner Badekap-

pe. Tochter Friederike hilft ihm dabei. „Eigentlich bin ich heute viel zu spät“, sagt Heitmann, der eigentlich dem ersten, dem „Sechs-Uhr-Club“, angehört. „Das ist meine Schuld“, sagt Friederike, die gerade Semesterferien hat und Schwimmmeister Rissel füt schmunzelnd hinzu: „Ja, ja, diese jungen Leute kommen morgens einfach nicht aus dem Bett.“ Rissel hat auch eine geeignete Badekappe für Heitmann gefunden.

Jetzt geht es Schlag auf Schlag. Leni Holke, Heidi Kapp - sie kommt einmal in der Woche vor der Arbeit - sowie Annelore Struif und ihre Tochter Nicole stehen vor der Dusche an und schlagen gegenüber der RP lautstark die Werbetrommel für den TV Voerde.

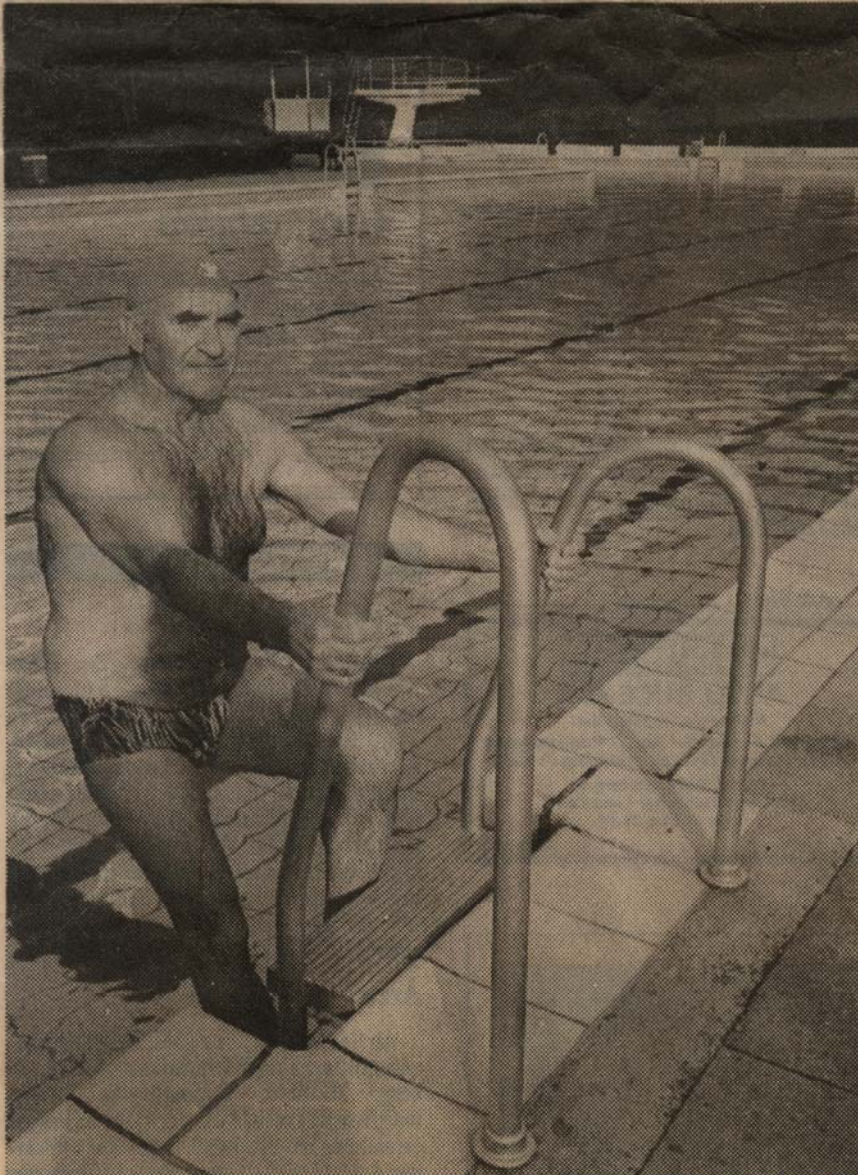
Aktive Turnerinnen

Schließlich sind sie aktive Vereinsturnerinnen. Annelore Struif ist vor Jahren sogar über das Sportabzeichen ans regelmäßige Schwimmen gekommen. Schon nach dem ersten Mal „Frühschwimmen“ habe sie gewußt: „Das mach ich jetzt immer“, sagt sie. Leni Holke hat das gesundheitsfördernde Schwimmen vom Arzt „verschrieben“ bekommen. „Die Dauerkarte gibts aber nicht auf Rezept“, schränkt Walter Rissel ein.

„Unentwegte“ gibt es in jedem Schwimmbad. Sie sind meist schon etwas älter und passionierte Frühaufsteher. Irgendwann sind sie mal morgens schwimmen gegangen und -schwupp - schon hatte sie der „Club“ in seinen Bann gezogen, und der ganz eigene Zauber, den eines solcher Morgen in einem fast menschenleeren Freibad ausübt.

Auch bei Regen und Hagel

„Unentwegte“ kennen nach eigenem Bekunden keinen „inneren Schweinehund“. Sie packen die Badehose auch dann ein, wenn Regen oder gar Hagel ans Fenster prasseln. „Dann erst recht“, meint Gerd Dierks. Das sei schon eine Sache des persönlichen Stolzes. Dierks möchte nämlich nicht, daß Walter Rissel fragen muß: „Wo bleibt denn der Gerd heute?“ Und so geht es wohl allen „Unentwegten“ mit ihrer lieb gewordenen Verpflichtung. Einen so miesen Sommer wie den diesjährigen wissen sie elegant zu ignorieren.



Morgens alleine im Schwimmbad: Gerd Dierks.

RP 13.8.88

Die Frühschwimmer



Schwimm-Quartett im Voerder Freibad.

RP-Fotos (2): Karsten Bootmann

Rheinische Post 13. August 1988